

Narodna in univerzitetna knjižnica
v Ljubljani

21116 --

8067

21116. V. d. e. 2. in F. ii

21116

Des

Regimentes Hohenlohe viertes Bataillon

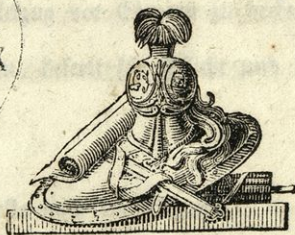
vor

Gottorn

am 26. April 1849.

Von

H. C.



Auf Kosten des Verfassers. Der gesammte Ertrag ist den verwundeten
Kriegern aus Krain gewidmet.

Laibach 1849.

Gedruckt und zu haben bei Jg. M. Kleinmayr.

Regiments Bibliothek Nr. 100

100

am 20. April 1840

100

100

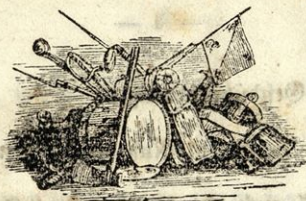


Auf Befehl des Königs ist die Bibliothek des Regiments Nr. 100 in der
 Residenz zu Berlin eingerichtet.

Berlin 1840

Gedruckt und in Berlin bei J. H. Neumann

030030660



Das wahnbethörte Land umfingen
Der Nacht weit ausgedehnte Schwingen,
Und spät zur Stunde, über Stein und Hecken,
Schritt Hohenlohes viertes Bataillon,
Des Heeres Rückzug vor Comorn zu decken,
Zur Schanze hin, beseelt für Pflicht und Thron.

Und aus der Feste nach der Schanze
Flog, bei der Sterne mattem Glanze,
Wohl Schuß auf Schuß aus schwerstem Kriegsgeschütze;
Die Erde bebt ringsum beim Donnerschall
Der gräßlich leuchtenden Kanonenblitze,
Doch keiner traf die kleine Kriegerzahl.

Und jeho die Geschütze schweigen,
Als wollt' der Feind zur Ruh' sich neigen,
Und Ruhe soll auch hier der Krieger finden,
Da rücken Posten ein im schnellen Gang,
Was in der Feste sie gehört, zu künden:
Reveille, Vergatterung und Musikklang.

„Habt Acht, Cam'raden, mach't Euch fertig!“
Ruft der Major ¹⁾ des Kampfs gewärtig,
Und kaum war das Commandowort gesprochen,
So wagt der schlaue Feind, zehnfach an Zahl ²⁾,
Ganz leif' in dunkler Nacht heran gekrochen,
Auf Hohenlohes Schaar den Ueberfall.

„Ergebt Euch,“ — herrscht der Feind — „zur Stelle!“
„Die Antwort Dieß für Dich, Gefelle!“
Entgegnet der Major, und streckt ihn nieder,
Doch weh! auch der Major getroffen fällt,
Er sinkt zur Seite seiner Waffenbrüder,
Die ihres wackern Führers Muth befeelt.

Wie Löwen, wie gereizte Tiger,
So kämpfen uns're jungen Krieger.
Vor Allen kühn ist Einer ³⁾ im Gefechte,
Der seine Fahne in der Linken trägt,
Den Säbel kreuzet seine starke Rechte,
Mit dem er muthig durch den Feind sich schlägt.

Schon war das Kleinod ihm entrisßen,
Da streckt er Zwei zu seinen Füßen,
Und schwingt die Fahne über ihren Leichen;
Der Feinde Mancher greißt noch kühn nach ihr,
Doch Jeder muß dem tapfern Helden weichen:
Gerettet ist das theuere Panier. —

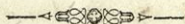
Und um dasselbe setzt sich schaa'ren
Die nicht im Kampf geblieben waren,
Doch ach! der Tapfern fehlen Viele — Viele: ⁴⁾
Das Häuflein, das noch übrig blieb, ist klein. —
Es fließt so manches heiße Thränchen stille,
Es fließet deinen Helden söhnen, Krain! —

Des Heeres Führer, Baron Welden,
Ein Vordermann aus Oestreichs Helden,
Läßt zur Reue im vollen Waffenglanze
Versammeln vor dem Hauptquartier das Heer,
Und vor den Helden der Comorner Schanze
Sie Alle präsentiren das Gewehr.

Und Grenadiermarsch wird geschlagen,
Als sie die Fahne fürpaß tragen;
Dem muth'gen Krieger aber sonder Gleichen,
Dem das Panier zu retten es geglückt,
Der Feldherr mit dem gold'nen Ehrenzeichen
Der Tapferkeit den Heldenbusen schmückt.

Er schmückt die tapf're Brust noch Zweien ⁵⁾
Der Hohenloher Pflichtgetreuen,
Weil für die Fahne sie gekämpft, gerungen.
Der Feldherr rühmt die Heldenschaar aus Krain,
Sie aber schwört, vom Hochgefühl durchdrungen,
Stets ihres Kaisers Fahne treu zu seyn. —

Den tapfern Krainern Preis und Ehre!
Den Hingeshied'nen eine Zähre;
Sie mag es lauter noch als Worte sagen,
Wie sehr die Heimath ihre Asche ehrt.
Hoch Allen, die in sturmbewegten Tagen
Der Pflicht getreu und tapfer sich bewährt!



- ¹⁾ Oberstwachmeister Mundsinger. — ²⁾ Die Insurgenten waren in der Stärke von sechs Bataillonen und fünf Schwadronen Husaren in die Intervallen der Verschanzungen eingerückt. — ³⁾ Der mit der Führung der Fahne betraut gewesene Corporal Kuschlan. — ⁴⁾ Ein Tambour und zwei Gemeine waren blessirt, Major Mundsinger, die Hauptleute Grünner und Deling, der Lieutenant Komony, die Feldwebel Knaflitsch und Markutta nebst 320 Mann vom Feldwebel abwärts wurden vermisst. — ⁵⁾ Corporal Kuschlan erhielt die goldene, Feldwebel Baraga und Boschan aber erhielten die silberne Tapferkeits-Medaille.

„Solche Züge erhebenden Muthes,“ sagt der „Lloyd“, „so sehr wir sie an unserer tapfern Armee gewohnt sind, verdienen ihren Platz in den Annalen unserer Kriegsgeschichte.“

Den letzten Mannen Preis und Ehre!
Den Hingehenden ein Dank,
Die uns so lange noch als Lebende sahen,
Wie sehr die Danksagung sich nicht
Doch Allen, die in stürmischen Tagen
Der Pflicht Gutes und Tugend thaten.

Das Gedächtnis der
Die in der
Ich muß mich
Den das

1) Der Herrscher der Welt ist ein
in der Erde von sehr vielen und sehr verschiedenen
sahen in die Zukunft der Welt zu schauen. — 2) Der
mit der Führung der Sache betraut gewesen. General Kust
lan. — 3) Ein Tausend und fünf Tausend waren die
ist. — 4) Der Herrscher der Welt ist ein
der Herrscher der Welt ist ein
tatsächlich 220 Tausend vom General Kust
miste. — 5) General Kust ist ein
Waga und Waga aber erschien die kleine
Waga. — 6) Der Herrscher der Welt ist ein
Solche Güte ersehnen wir, sagt der Herr,
ist es an unsern Tugenden zu sehen, die
ihnen Platz in der Welt zu geben.

